

September-November 2022

GEMEINDEBRIEF

Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach

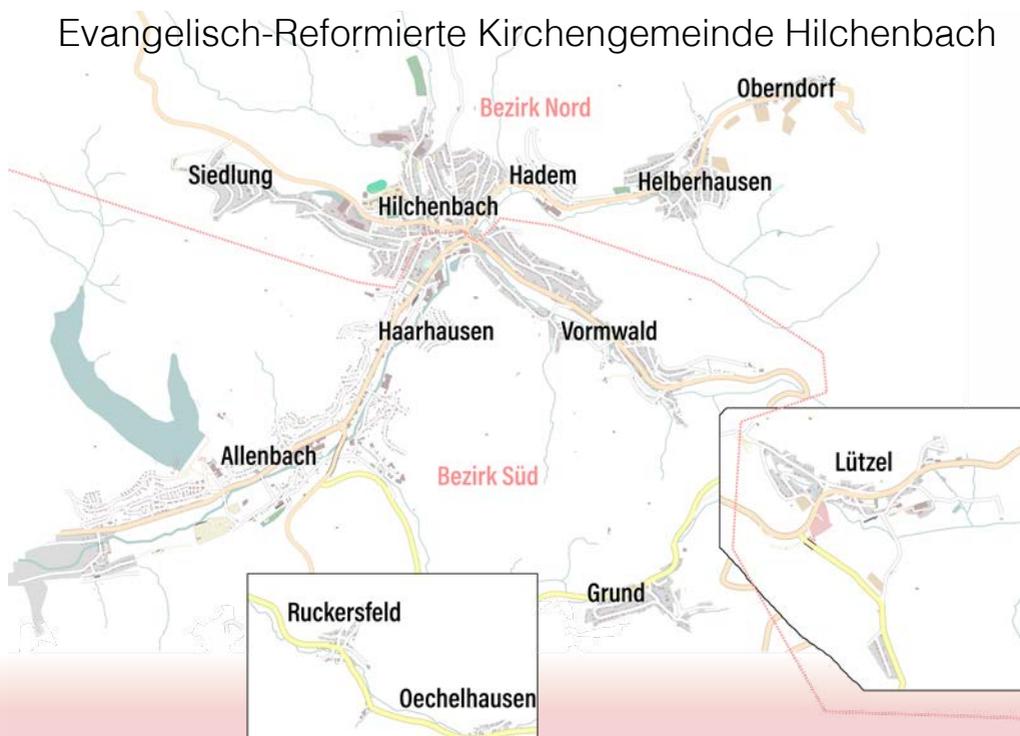




- 3 Andacht
- 4 Aus der Gemeinde
- 18 Gottesdienstplan
- 22 Freud und Leid
- 24 Kreise
- 28 Kreativ
- 34 Infos

Viel Spaß beim Lesen!

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Hilchenbach



Gott gebe euren Herzen erleuchtete Augen, damit ihr seht, zu welcher großartiger Hoffnung er euch berufen hat. Epheser 1, 18a

Hilchenbach-Mitte im Sommer 2022. Mein letzter Sommer als Pastor in Hilchenbach, meine letzte Andacht an dieser Stelle. Das Bild von Hilchenbach, mit Teleobjektiv von der Wilhelmsburg aus aufgenommen, lässt den Markt, die Hilchenbacher Straße, die Sang und den Kirchberg nah zusammenrücken. Wie die Küken, die sich um die Glucke versammeln, so scheinen sich die Häuser um die Kirche zu scharen: der alte Stadtgrundriss, seit 1000 Jahren, seit die erste hölzerne Kirche auf dem Hügel mitten in der Stadt gebaut wurde. Die heutige Kirche steht seit 176 Jahren, das „schönste Haus“ der Stadt. Viel Tradition hat Hilchenbach und die Kirche zu bieten, inzwischen auch viel Traditionsabbruch. Vielen Heutigen scheint das Frühere obsolet, verzichtbar. So einiges hat sich verändert, nicht alles zum Guten.

Auf dem Bild sieht man die mächtigen Kronen der Bäume. Ein großes Plus in Hilchenbach: die Nähe zur Natur, zum Wald. Oft bin ich in den vergangenen Jahren zusammen mit meiner Frau und früher auch mit den Töchtern rund um Hilchenbach unterwegs gewesen auf den Bergen und in den Wäldern. Das sollte man wirklich nutzen, wenn man hier wohnt und lebt, ein Geschenk. Auch wenn die fehlenden oder braunen Fichten auf der Erzebach eins der großen Probleme unserer Zeit offenbaren: den Klimawandel. Oder unten in der Mitte des Bildes sieht man in der Blätterlücke die blau-gelbe Fahne auf dem Marktplatz. Auch das ein Problemfeld unserer Tage: der Krieg in der Ukraine. Da bleibt uns nur die Bitte um Frieden und Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung.

Der Blick auf Hilchenbach und Gedanken unserer Tage. „Man sieht nur mit dem Herzen gut“, sagt der kleine Prinz in einem meiner Lieblingsbücher von Antoine de Saint-Exupéry. „Gott gebe euren Herzen erleuchtete Augen“, schreibt Paulus, „damit ihr seht, zu welcher großartiger Hoffnung er euch berufen hat.“

Dafür steht die Kirche mitten im Bild, wo der Glaube, die Liebe, die Hoffnung zu Hause sind, da, wo man mehr sieht, als vor Augen ist, wo sich Himmel und Erde berühren. Ich sehe in Gedanken die Menschen, die da sind, engagiert, begeistert, seit Jahren oder ganz neu dabei. Es geht weiter. Es ist noch nicht aller Tage Abend, weil Gott uns und die Welt in den Händen hält. Und weil Christus noch in uns und unserer Welt zum Guten wirken will. Wir dürfen aus der Hoffnung leben, persönlich, gemeindlich und gesellschaftlich. Erleuchtete Augen des Herzens schenken uns den Blick über den Horizont.

In der Kirche, im Chorraum, hinter dem dicken Baum auf dem Bild, ist Christus, der gute Hirte. Ihn zu kennen, ist der einzige Trost im Leben wie im Sterben. Mit Ihm sind wir - oder besser: ER ist mit uns unterwegs und bleibt es, wo wir auch sind und wohin wir auch gehen. So wünsche ich allen „Hilchenbachern“ (und Dörflern!) Viel Segen von Ihm.

Hans-Jürgen Uebach, Pfarrer

Gemeindehausneubau

Zur Zeit der Abfassung dieses Artikels steht als nächster Schritt an, dass unser Architekt die Zahlen berechnet. Die einen Genehmigungen sind erteilt, auf andere warten wir noch. Unsicher bleibt, ob genug Handwerker und Baustoffe ab dem geplanten Baubeginn Anfang 2023 zur Verfügung stehen und wie sich die Preise entwickeln. Die aktuellsten Informationen dazu finden Sie auf der Homepage. Zeitnah werden unsere Homepage-Gestalterinnen Marion Wabner und Christa Hees alle wichtigen Neuigkeiten einstellen.

Kirche

Der Rauminhalt der Kirche beträgt knapp 4.500 Kubikmeter bei einer Raumhöhe von ca. 12 Metern. Das ist eine Menge Luft, die in kalten Jahreszeiten mit hohem Energieaufwand für jeden Gottesdienst erwärmt werden muss, damit die Gottesdienstgemeinde es als angenehm empfindet – und das bei den stark gestiegenen Gaspreisen! Es stand der Vorschlag im Raum, in den Wintermonaten zum Gottesdienstfeiern ins Gemeindehaus zu gehen. Diesem Vorschlag konnte sich das Presbyterium nicht anschließen. So hat es beschlossen, mit allen Gottesdiensten in der Kirche zu bleiben, allerdings die Raumtemperatur herunterzufahren. Deswegen ist es nötig, sich angemessen warm zu kleiden. Wir werden auch Decken bereithalten. Zu sehr darf die Temperatur nicht gedrosselt werden, denn Holz und Orgel dürfen keinen Schaden nehmen.

Pfarrer

Mit dem Weggang von Hans-Jürgen Uebach tritt eine Situation ein, die es Jahrzehnte nicht mehr gegeben hat. Waren in der Gemeinde vor fünf Jahren noch vier Pfarrer tätig – davon zwei mit eingeschränktem Dienstauftrag –, wird es ab Oktober dieses Jahres nur noch einer sein. Trotz vielfacher Gespräche und Bemühungen können wir noch keinen Erfolg in Bezug auf eine Wiederbesetzung der freien Pfarrstelle vermelden – es gibt einfach zu wenige Theologen.

Solange niemand weiteres in Sicht ist, muss der verbleibende Pfarrer gut mit den Kräften haushalten und neue Wege beschreiten.

Weiterhin – und das ist der Wermutstropfen nach Jahrzehnten auskömmlicher pastoraler Versorgung – gibt es vonseiten der Landeskirche neue Berechnungen, wonach unserer Gemeinde aufgrund ihrer Mitgliederzahl (ca. 4.800) und der überhaupt verfügbaren Pfarrer unterm Strich nur ca. 1,5 Pfarrstellen zustehen.

Damit müssen wir zurechtkommen. Ein Weg ist, die Gottesdienste weniger pfarrerzentriert zu feiern. So ist nicht nur Roger Heinrich Mitglied im Gottesdienst-Team, auch weitere sind bereit, verantwortlich Gottesdienst zu gestalten.

Und – es ist wohl wieder nötig, die Hände zu falten, damit es wieder genug Menschen gibt, die in der Gemeinde vollen Dienst tun wollen.

Geburtstage der Senioren

Ebenfalls jahrzehntelang gibt es die Pastoren-Tradition, die lieben Senioren an ihrem Ehrentag zu besuchen, die Grüße der Gemeinde zu überbringen und vielleicht sogar eine kleine Andacht zu feiern. Das ist für einen Pfarrer – soll es gerecht zugehen – nicht mehr schaffbar, denn in unserer Gemeinde sind recht viele Menschen 80 Jahre und älter.

So nehmen wir uns die Müsener Gemeinde zum Vorbild und richten ein vierteljährliches Kaffeetrinken mit Begegnung, Singen und Austausch ein, zu dem diejenigen mitsamt einer Begleitperson eingeladen werden, die in den drei Monaten davor 80 Jahre und älter geworden sind. Ich hoffe sehr auf Ihr Verständnis, auch wenn damit selbst für den verbleibenden Pfarrer eine intensive Ära zu Ende geht.

Ukraine

Schlimm: Der Krieg in der Ukraine gehört schon fast zum normalen Weltgeschehen. Dass die Menschen dieses Landes so viel Leid und Tod, Angst und Zerstörung erleben müssen, ist auf die Dauer ziemlich unerträglich. Durch diese vermeidbaren Kriegshandlungen gerät das ganze Weltgefüge durcheinander, es greift auch nach uns. Wir als Gemeinde haben uns sofort positioniert und mit unseren kleinen Kräften etwas Gutes versucht – zum Beispiel die Glocken zum Zeichen der Solidarität geläutet, ökumenische Friedensandachten begangen und den Klingelbeutel bei Gottesdiensten und Andachten für die Ukraine-Hilfe umgewidmet. Das Ganze ergab eine Summe von knapp 6.000.- €, das Geld wurde durch das Gustav-Adolf-Werk und die Diakonie an Partnerorganisationen vor Ort (auch im Osten Polens) weitergeleitet.

Die Friedensandachten ließen sich nicht weiter durchhalten, und abends läutet zurzeit „nur“ die tiefste Glocke. Weil wir die Klingelbeutelgelder auch für Menschen in Not hier vor Ort brauchen, sammeln wir seit Juli wieder für die Diakonie in unserer Gemeinde. Das alles zeigt uns, dass auch Kirche nur ein kleines Rad in der Weltgestaltung der Mächtigen ist, und auch ihre Finanzen nur ein Tröpfchen auf den sehr heißen Stein. Dennoch werden wir weiter die Hände falten und die Häuser offen halten, wo sie gebraucht werden. Und wir werden uns weiter auf den Frieden verpflichten. Denn Krieg wo auch immer schafft nur Leid und Zerstörung und Verbitterung. Dazu sagt unser Herr im Himmel: Nein!

Tauferinnerung

Im Juli 2020 sollte das nächste Tauferinnerungsfest mit den Tauffamilien aus dem Jahr 2019 stattfinden. Das ist aus bekannten Gründen nicht passiert. Deshalb gibt's in diesem Jahr eine Einladung für zwei: Am 30. Oktober wollen wir mit den Getauften aus den Jahren 2019 und 2020 einen schönen Gottesdienst feiern und anschließend noch zum Mittag zusammenbleiben. Dazu werden die Familien angeschrieben, sie mögen sich dann zurückmelden, ob sie kommen. Die Familien der Getauften aus 2021 und 2022 werden im nächsten Jahr kontaktiert.

Wir freuen uns jedenfalls über die ganz Kleinen und die schon etwas größer Gewordenen!

Herbert Scheckel

Hans-Jürgen Uebach geht

34 Jahre Hilchenbach – Pfarrer Hans-Jürgen Uebach beendet seinen Dienst als Pastor in der Evangelischen Kirche von Westfalen und als Pfarrer der Kirchengemeinde Hilchenbach zum 31. Oktober 2022. Als großen Abschiedspunkt haben wir das Erntedankfest am 2. Oktober ausgesucht, um mit ihm noch einmal einen großen Gottesdienst zu feiern.



Wir treffen uns an diesem Tag um 10 Uhr im Dom – Achtung, es könnte voll werden. In diesem Gottesdienst wird Hans-Jürgen Uebach offiziell entpflichtet, das heißt, er hat nach dem Oktober nicht mehr die Pflicht, regelmäßige pastorale Dienste zu tun. Wir werden aber auch zurückblicken, seine letzte dienstliche Predigt in Hilchenbach hören und ihn und seine Frau mit der Bitte um Gottes Segen in den Vorruhestand entlassen. Die beiden werden dann in Nordhorn wohnen, wo sie sich gerade ein Häuschen herichten.

Zur Verabschiedung gehört, dass jede und jeder aus der Gemeinde nach dem Gottesdienst die Möglichkeit hat, ein paar Worte und Wünsche zu tauschen – sowohl vor der Kirche, aber besser noch im Gemeindehaus. Denn dort wollen wir nach dem Gottesdienst essen und trinken, kurze Reden hören, kreative Verabschiedungen erleben und einfach noch zusammen sein. Dazu eine herzliche Einladung!

Herbert Scheckel

Lieber Hans-Jürgen, liebe Magdalene, sagt mal bitte, welche Gefühle euch beschleichen, wenn ihr an das Ende eures langen Dienstes in der Gemeinde Hilchenbach denkt:

Hans-Jürgen: Ich weiß gar nicht, wo die fast 34 Jahre geblieben sind. Und die letzten Monate sind wie im Flug vergangen. Lange war Hilchenbach Zuhause und Arbeitsplatz in einem. Es gibt viele Kontakte und Beziehungen, und die werden hoffentlich auch das Berufsende überdauern. Manches und manche/n werde ich vermissen, andererseits freue ich mich auf mehr Freiräume und weniger Stress.

Magdalene: Ich bin dankbar für viele Begegnungen. Und für gute Freundschaften, die gewachsen sind. Digital vernetzt ist vieles möglich. Und: Nordhorn ist ein schönes Städtchen. Jetzt haben viele Hilchenbacher/innen ein weiteres Reiseziel.

Könnt ihr von richtig guten und gelungenen Dingen in dieser langen Zeit berichten, an die ihr euch auch in den nächsten Jahren gerne erinnern werdet?

Hans-Jürgen: Ein Abschied ist ein Anlass, sich zu erinnern: Weißt Du noch, damals? In Nordhelle, bei der Familienfreizeit vor Ostern, damals in Wemlighausen mit den Konfirmanden, bei dem Ausflug der Frauenhilfe an den Rhein, weißt du noch, die vielen Gottesdienste damals, immer 9 und 10 Uhr gekoppelt, die schöne Kirchenmusik und die vielen Chöre, das Konficamp, die Kinderbibelwoche usw. Vieles bleibt in guter Erinnerung: Auch die guten Begegnungen, die es gab, wie sich das ökumenische Miteinander entwickelte, gerade in diakonisch-caritativen Aufgaben. Und gerne erinnere ich mich an Menschen, die engagiert waren oder sind.

Magdalene: Ich erinnere mich gerne an 32 Jahre Kigodi in Helberhausen, auch an jede/n einzelne/n Helfer/in. Und die Beziehungen, die untereinander entstanden sind. An die unterschiedlichen Gaben, die sich im Miteinander entfalten. Ich denke gern an die aktuelle Kigodi-Gemeinde und auch an deren Eltern, von denen ebenfalls etliche früher den Kigodi unter meiner Leitung besucht haben. Viele fröhliche Taufen haben wir im Laufe der Jahre gefeiert, lebendig, bunt, vom Geist Gottes bewegt. Die Kapellenschule bietet Raum für familiäre Atmosphäre. - Ich werde auch den Kigodi Mitarbeiterkreis Vormwald nicht vergessen, über viele Jahre haben wir uns in lockeren Abständen miteinander getroffen, um die jeweiligen Gottesdienste vorzubereiten.

Pastorenfamilie im Pfarrhaus der Gemeinde – das ist ein ganz eigenes und sehr abenteuerliches Thema. Wie habt ihr und eure Kindern das gemacht?

Hans-Jürgen: Wir sind dankbar, dass wir in einem so schönen Pfarrhaus mitten in Hilchenbach wohnen durften, wir waren ja die ersten Mieter in dem neuen Haus. Unsere Kinder, Evelyn und Miriam, sind hier aufgewachsen und längst erwachsen und aus dem Haus – und doch fällt es ihnen nun schwer, dass wir ausziehen müssen. Es war ihr Elternhaus. Das Pfarrhaus ist auch ein Ort, wo Menschen an die Tür kommen oder eintreten, Gemeindegarbeit ragt bis ins Haus und Persönliche hinein. Zu allen möglichen und auch schon mal unmöglichen Zeiten.

Magdalene: Ich erinnere mich gut: Als Ehefrau des Pfarrers bin ich mit offenen Armen empfangen worden. Besonders in den Frauengruppen. Ich war immer willkommen. Egal ob in Helberhausen, Lützel, Vormwald, Allenbach oder Grund. Genauso auch in Dahlbruch und bei den katholischen Mitgeschwistern. Ein schönes Gefühl.

Wenn man so vielen Menschen begegnet und auch eng mit ihnen zusammenarbeitet, wie das Pastoren tun, passiert dies und jenes. Bitte ein Ereignis, das weh getan hat.

Hans-Jürgen: Besondere Ereignisse möchte ich nicht benennen. Aber weh getan haben Ärger und Streit, verunglückte Kommunikation, wenn Menschen sich verletzt fühlten oder sich abgewendet haben. Wenn der Friede und das Miteinander verloren gingen, wenn man nicht mehr miteinander reden konnte - das war schlimm.

Sehr anspruchsvoll: Was würdet ihr eurer Hilchenbacher Gemeinde im geistlichen Sinne auf den weiteren Weg mitgeben?

Hans-Jürgen: Vor einigen Jahren haben wir als Leitwort über die Gemeindekonzeption geschrieben: Die Freude am Herrn ist unsere Stärke. Dass diese Freude die Gemeinde und das Gemeindeleben erfüllt, das wünsche ich allen in Hilchenbach. Und dass die Stärke in der Freude erfahren wird. Stärke, die die Schwachen in diesen Zeiten brauchen, die sich dann in Solidarität äußert, in tatkräftiger Hilfe.

Magdalene: Spontan: Je weniger klar ist, desto abhängiger bleibst du von Gott. Als zweiter Gedanke fällt mir das Wort Jesu ein: „Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch. Bleibt in meiner Liebe.“

Nordhorn ist Eure nächste Heimat. Das ist weit weg von hier. Was macht Ihr da – ohne uns?

Hans-Jürgen: Fahrradfahren, in der Sonne (im Schatten) liegen, Verwandte und Freunde besuchen, reisen, seelsorgliche Arbeit, Engagement in der Kirchengemeinde, Gemeindebriefe austragen, vielleicht auch ein bisschen Landwirtschaft oder Holzwirtschaft in der Familie. Und neue Leute kennenlernen. Die Nachbarn kennen wir schon z.T., aber da gibt's ja noch mehr. Und vielleicht kommen uns ja einige Hilchenbacher besuchen. Die gesperrte Brücke in Lüdenscheid ist zwar ein Problem, aber lösbar, und auf dem Weg zur Nordsee kommt man nah an Nordhorn vorbei.

Magdalene: Natürlich an euch denken! Und: Offen sein für die Menschen in unserem Umfeld. Einen Platz in der Gemeinde finden. Mich von Gott überraschen lassen.





Endlich wieder Sommercamp der Konfirmanden in Otterndorf

In der letzten Woche des Juli besiedelten 150 junge Menschen aus vier Siegerländer Gemeinden die Zeltstadt in Otterndorf an der Elbmündung. Zwei Jahre CoronaPause haben die Sehnsucht groß werden lassen. Otterndorf ist einfach Otterndorf: unendliche Weiten, gesunde Luft, spannende Wolkenbildungen, große Schiffe auf Welttour, einfaches Leben, Ernsthaftigkeit und Spaß im Wechsel, Großveranstaltung und Kleingruppen ebenfalls, zu wenig Schlaf, zu viele Eindrücke, aber Geborgenheit in allem. Viele Teamer sind schon lange Jahre mit dabei – ohne sie ist solch ein Camp nicht möglich. Wie auch die Trainees, die als gerade einmal Konfirmierte ihre Ausbildung als Mitarbeiter in der Jugendarbeit bekommen und hineinwachsen und Verantwortung übernehmen sollen.



Mose war das Thema, Mose in seinem bewegten Leben, als Spätberufener, als Schuldiggewordener, als verantwortlicher Führer eines befreiten Volkes. Die Haupt- und Ehrenamtlichen haben sich sehr viel einfallen lassen, um die Person des Mose und das Eingreifen Gottes plastisch werden zu lassen und die jungen Menschen zu einem kräftigen Gottvertrauen zu rufen.

Vieles einfallen lassen haben sich auch alle anderen, wenn es darum geht, seine Zeit miteinander am Tag und auch in der Nacht zu verbringen. Sportliche Aktivitäten, Tüfteleien, Reiten, Ausflüge nach Otterndorf und Cuxhaven zu den Fischbrötchen, gemeinsames Übernachten unter freiem Himmel, Sonnenaufgang am Deich sind nur wenige Beispiele, die dazu beigetragen haben, das



Camp wirklich gelingen zu lassen. Dass uns Corona nicht einfach links liegen lässt, war natürlich absehbar, hielt sich aber dankenswerterweise sehr in Grenzen.



Ziemlich müde, aber mit einer Unmenge von Erlebnissen jenseits unserer gewohnten



Komfortzone kamen die Gemeindegruppen zu Hause wieder an. Echter Abschluss war dann der Gottesdienst am Sonntagabend im Dom, in dem Thema und Teamer den beteiligten Familien noch einmal vorgestellt wurden – und sich Hans-Jürgen Uebach aus seiner aktiven Sommer-CampDienstZeit heraus verabschiedete.

Herbert Scheckel

Frauenhilfsausflug nach Braunfels

Einen wunderschönen Tag erwischte das Team der Allenbacher Frauenhilfe bei seinem halbtägigen Ausflug im Juni. Hauptziel war Braunfels in Nordhessen. Wo andere Leute zur Kur hinfahren, feierten wir ein schönes Wiedersehen mit einer ehemaligen Frauenhilfsschwester. Es gab viel zu erzählen und Anteil zu geben: Wie wohnst du jetzt? Wie geht's deiner Gesundheit und wie schaffst du es, nicht mehr in Allenbach zu wohnen? Und anderes mehr.



Natürlich passierte das alles hauptsächlich im Rahmen eines ausgedehnten Cafe-Besuches, hier war nach Herzenslust Essen und Trinken möglich. Einige nutzten die Möglichkeit, das mittelalterliche Städtchen zu bestaunen und den Berg mit dem großartigen Schloss darauf zu erklimmen. Auch hier gab es viel zu entdecken, einschließlich der Schlosskapelle.

Nach einigen Stunden ging es an die Rückfahrt, die aber nicht ohne Gesang und Gebet, mit viel Erinnern und gewonnener Freude.

Wir wünschen Marie und ihrer Familie viel Segen und sagen Dank für einen gut organisierten Tag im Taunus.

Herbert Scheckel



Frauenhilfsausflug nach Hohenroth

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!

An diesen Spruch dachte offensichtlich die Frauenhilfe Lützel und verlegte ihr Frauenhilfstreffen im Mai 2022 nach Hohenroth. Früher, so erinnern sich fast alle, sind sie oft zum Forsthaus Hohenroth gewandert, doch nun wurde das Ziel mit dem Pkw angefahren.

Hubertus Melcher, Leiter des Jugendwaldheim Gillerberg, begrüßte die Gruppe bei kühlem, aber sonnigem Wetter. Er gab Einblicke in die Geschichte des Umbaus vom Forsthaus zur Begegnungsstätte, in die Aufgaben des Vereins „Waldland Hohenroth“ und ließ anhand von Mitgebrachtem erahnen, was an Reichtum der Natur um das „Forsthaus Hohenroth“ zu entdecken ist. Vielen Dank an dieser Stelle.

Nach der Kaffeepause mit mitgebrachtem Kuchen und Kaffee begleitete das Pastoren-Ehepaar Uebach die kleine Gemeinde mit Andacht, Gebet, Liedern und Spiel weiter durch den Nachmittag. Auch hier ein großes Dankeschön.

Karin Michel



Singtreff in Dahlbruch

Schön war es, das gemeinsame Singen aus dem Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde“!

Mehr als ein Jahrzehnt lang traf sich eine bunte Schar Sänger/innen am letzten Freitag im Monat, um neue Lieder zu lernen, und gerne auch, um altbekannte Weisen erklingen zu lassen.



Mai 2022

Am 24. Juni 2022 war unser letztes gemeinsames Singtreffen. Wir schauen dankbar zurück auf viele Abende in guter und froher Gemeinschaft. Unser Motto: „Gut, dass wir einander haben“. Und „Gottes Geist mitten unter uns“.

An dieser Stelle danken wir auch ganz herzlich den Musikerinnen und Musikern, die uns immer wieder so wunderbar am Klavier begleitet und geleitet haben:

Benni Scheckel, Jürgen Müller, Helga Zimmer, Martina Janecek und Wilfried Wagner an der Trommel.

Unser Abschiedstreffen findet statt am 30. September um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum Dahlbruch.

Brigitte Gehrke, Magdalene Uebach



Januar 2011

Kinderbibelwoche**4. bis 7. Oktober 2022**

in der ersten Herbstferienwoche
jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr
in der Ev. Kirche in Hilchenbach, dem Gemein-
dehaus An der Sang und den Klimawelten im
Kirchweg und drumherum

Wir laden alle Kinder von 6-14 Jahren ein:
spielen, singen, tanzen & basteln zu den Ge-
schichten um David und Jonatan
Wir starten jeden Tag mit einem Impuls zum Ta-
gesthema mit Band und Theater in der Kirche
und anschließendem Frühstück in den Klassen-
gruppen.

Sonntag, 9. Oktober 2022 10:00 Uhr
Abschluss-Familiengottesdienst in der Kirche
Leitung: Pfr. Hans-Jürgen Uebach, Tel. 02733 4897, email h.-j.uebach@freenet.de
Jugendreferentin Uschi Massow, 0151 23903773, email uschi.massow@kk-si.de
und ein großes Team von ehrenamtlichen Mitarbeitenden!

**Anmeldung zur Kinderbibelwoche 2022**

(diesen Abschnitt bitte im Gemeindebüro am Kirchplatz oder bei Pfr. Uebach ab-
geben)

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich zur Kinderbibelwoche Hilchenbach an:

 Name und Alter

 Anschrift

 Klasse und Schule

 Telefonnummern, unter denen Sie im Notfall zu erreichen sind
 Gemeindebüro Kirchengemeinde Hilchenbach
 Kirchplatz 3 57271 Hilchenbach
 Telefon 02733 3599, Fax 02733 128349, email si-kg-hilchenbach@kk-si.de
 Ansprechpartnerin: Silke Birlenbach

Das nächste Vierteljahr ist voll von Musik:

Orgelführung am 4. September um 18:00 in unserer Kirche

Die erste Führung durch das Orgelwerk hat sich als großes Erlebnis herausgestellt, und manch eine(r) hat zum ersten Mal verstanden, wie Töne und Musik in diesem handwerklichen Kunstwerk entstehen und in den Kirchsaal gelangen. Das braucht Wiederholung.

Damit wir uns auf eine gute Gruppengröße einrichten können, bitte anmelden bei Kantor Jens Schreiber: 0171-3741593 oder Jenschreiber3006@gmail.com oder Gemeindebüro 02733-3599

Kammermusikfestival 2022

Wieder kommen internationale Spitzenmusiker und musizieren solistisch oder gemeinsam mit Mitgliedern der Philharmonie Südwestfalen Werke aus 4 Jahrhunderten auf höchstem Niveau.

Das Festival findet in der Zeit vom **22.-25. September** in unserer Kirche statt.

Das Abschlusskonzert ist gemeinsam mit dem Kammerchor Carpe Sonum für den 25. September um 17:00 Uhr geplant.

Details zu den einzelnen Konzerten und Preise erfahren Sie bei den Mitgliedern von Carpe Sonum und Kirchenchor und auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Jubiläum: 50 Jahre DOM-Orgel Hilchenbach im Jahr 2022

Wie schon bekannt mussten wir die Feier des Jubiläums verschieben. Nun soll es stattfinden am **16. Oktober**.

Es beginnt um 10.00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst unter der Mitwirkung von Orgel, Posaunen- und Kirchenchor.

Am Abend startet der Musiksonntag noch einmal mit einem Konzert durch:

Aus diesem Grund zieht die GutenAbendKirche ausnahmesweise um auf den nächsten Samstag (!), 22. Oktober, 18 Uhr - siehe Gottesdienstplan.

Um 19.30 Uhr musizieren Helga Lange und Peter Scholl an der Jubiläumsgorgel. Helga Lange ist katholische Dekanatskantorin und Peter Scholl Evangelischer Kreiskantor.

Diese befähigten Künstler haben ein großes Programm für diesen Abend zusammengestellt und werden das Letzte aus unserer Jubilarin herausholen.

Der Eintritt beträgt 15.-€

Der Kinderchor fängt wieder an

Ab **5. September** trifft sich der Kinderchor montags 18:00 Uhr in der Kirche.

Bei Fragen bei Jens Schreiber melden (siehe Rückseite).

Der **Ewigkeitssonntag, 20. November** – letzter Sonntag im Kirchenjahr – gehört der Erinnerung an unsere Verstorbenen und ihrer Würdigung. Gleichzeitig bitten wir in ständig um ein starkes Gottvertrauen in unserer vergänglichen Lebenszeit und hören Seinen Gnadenzuspruch über uns.

Das tun wir mit unserem Gottesdienst und der Verlesung der Verstorbenen – und mit der Kantate „Actus tragicus“ (Bachwerkeverzeichnis 106) - „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ von Johann Sebastian Bach.

Sie ist geschrieben für Soli, Chor und 2 Altblockflöten, 2 Gamben Basso Continuo und wird ausgeführt vom

Evangelischer Kirchenchor Hilchenbach,

Kammerorchester Hilchenbach

Andrei Ionita, Orgel

Jens Schreiber, Leitung

Herbert Scheckel, Predigt

Am Ausgang bitten wir um eine Spende zur Deckung der Kosten.

Am **26. November** gestalten das Siegener Blasorchester unter der Leitung von Daniel Ridder und der Kammerchor **Carpe Sonum** unter der Leitung unseres Kantors ein **vorweihnachtliches Konzert** in unserer Kirche Hilchenbach.

Die Ensembles werden getrennt aber auch gemeinsam wunderschöne Werke verschiedener Epochen und Meister zu Gehör bringen.

Nähere Infos unter:

Homepage carpe sonum, Siegener Blasorchester,

Sowie bei den Mitgliedern der Ensembles.

Beginn ist um 19:00 Uhr

Für alle weiteren Konzerte schauen Sie bitte auf den Homepages der jeweiligen Veranstalter Gebrüder-Busch-Kreis und Akkordeonorchester nach. Dort finden sich Einzelheiten.

Am **11. September** soll in der Kapellenschule ein **Tag der Offenen Tür** gefeiert werden. Er beginnt mit einem Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Kapelle und anschließend wird vom Kapellenverein zum fröhlichen Beisammensein in und um die Kapelle eingeladen. Da am 11.9. in Hilchenbach kein Gottesdienst stattfindet, wäre das vielleicht eine Alternative, wenn man nicht zum Altenberg will.

Für den Gottesdienst an **Erntedank** wird wie jedes Jahr um Leihgaben für die Dekoration gebeten.



Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfe e.V. ist Träger mehrerer sozialdiakonischer Projekte mit vielen ehrenamtlich engagierten Menschen. „Der Laden - Kleidung und mehr“ versteht sich als Sozialkaufhaus, in dem unterschiedliche Menschen arbeiten, stöbern, shoppen, sich begegnen, austauschen und voneinander lernen. Wir beschäftigen Menschen mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen, Intentionen und Motivationen. Für den Einkauf sind alle Menschen willkommen, besonders Menschen, die ihr Geld sparsam ausgeben müssen. Uns ist Nachhaltigkeit wichtig und eine menschenfreundliche Atmosphäre.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser Ladenteam eine

Stellvertretende Ladenleitung 20 Std/Woche (m/w/d)

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- die Organisation und Koordination des Kleiderladens
- Personaleinsatzplanung für den Laden
- die administrative Umsetzung von Dokumentations- und Berichtspflichten gegenüber dem Jobcenter
- Anleitung der Teilnehmenden und Mitarbeitenden
- Mitgestaltung und Anleitung der Warenwirtschaft und -präsentation
- regelmäßige Feedbackgespräche mit den Mitarbeitenden und der Leitung

Wir wünschen uns von Ihnen:

- die engagierte Bereitschaft, den christlichen und diakonischen Auftrag des Trägers mit zu gestalten
- sichere PC-Anwenderkenntnisse
- gute Kommunikationskompetenz
- Konfliktfähigkeit
- Entscheidungskompetenz
- Erfahrung dem Bereich Einzelhandel
- Ausbilderschein

Wir bieten Ihnen:

- ein abwechslungsreiches, verantwortungsvolles Arbeitsfeld
- eine zukunftsfähige, angenehme Zusammenarbeit
- Mitarbeit in einem tollen Team
- regelmäßige Fortbildungen
- Austausch und Reflektion
- intensive Begleitung in der Einarbeitungszeit
- tarifliche Vergütung analog dem BAT KF

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne Heike Henrichs-Neuser unter der Mobilnummer: 0160 94633146. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte per E-Mail an: henrichs-neuser@siegerlaender-frauenhilfe.de

Wir freuen uns auf Sie!

- 04. September** 10:00 | Hilchenbach | H. Scheckel | mit Taufen
12. So nach Trinitatis
- 11. September** 11:00 | Ök. Sternwallfahrt zum Altenberg/**Müsen** | Schreiber/Scheckel
13. So nach Trinitatis
(kein Gottesdienst in Hilchenbach)
10:30 | Helberhausen | Gottesdienst zum Tag der offenen Tür
- 18. September** 11:00 | Hilchenbach | Kirmes-Gottesdienst für das gesamte Stadtgebiet | H.Scheckel mit Band und Posaunenchor
14. So nach Trinitatis
10:00 | **Lützel** | H.-J. Uebach
- 25. September** 10:00 | Hilchenbach | H. Scheckel | mit Taufen
15. So nach Trinitatis
- 02. Oktober** 10:00 | Hilchenbach | H.-J. Uebach |
Erntedank (F)
Verabschiedung Pfarrer Uebach mit Kirchen- und Posaunenchor
- 09. Oktober** 10:00 | Hilchenbach | Abschluss-GD KiBiWo | H.-J. Uebach
17. So nach Trinitatis (F)
- 16. Oktober** 10:00 | Hilchenbach | Orgeljubiläum mit H.Scheckel und Posaunen- und Kirchenchor
18. So nach Trinitatis
10:00 | **Lützel** | G. Schenk
- 22. Oktober** 18:00 | Guten-Abend-Kirche am Samstag
- 23. Oktober** 10:00 | Hilchenbach | H. Scheckel | mit Taufe und Vorstellung der neuen Katechumenen
19. So nach Trinitatis

30. Oktober 20. So nach Trinitatis	10:00 Hilchenbach H. Scheckel Tauerinnerungsfest
31. Oktober Reformationstag	19:00 Hilchenbach Gottesdienst für das gesamte Stadtgebiet mit lutherischer Liturgie H. Scheckel und A. Weiß
06. November drittl. So im Kirchenjahr	10:00 Hilchenbach H. Scheckel mit Taufen
13. November vorl. So im Kirchenjahr	10:00 Hilchenbach M. Braukmann mit Abendmahl
16. November Buß- und Bettag	19:00 Hilchenbach Ökumenischer Gottesdienst für das gesamte Stadtgebiet in St. Augustinus
20. November Ewigkeitssonntag	10:00 Hilchenbach Kantatengottesdienst H. Scheckel mit Gedenken an die Verstorbenen 10:00 Lützel R. Heinrich 18:00 Hilchenbach Guten-Abend-Kirche
27. November 1. Advent	10:00 Hilchenbach Gestaltung durch einen Hauskreis
04. Dezember 2. Advent	10:00 Hilchenbach A. Weiss mit Taufmöglichkeit

04. September	10:00 Müsen A. Weiß mit AM Goldene Konfirmation
11. September	10:00 Dahlbruch Familiengottesdienst A. Weiß
25. September	18:00 Dahlbruch H.-J. Uebach
09. Oktober	10:00 Dahlbruch A. Weiß
16. Oktober	10:00 Müsen A. Weiß
23. Oktober	10:00 Dahlbruch A. Weiß
30. Oktober	18:00 Müsen A. Weiß Winterkirche
06. November	10:00 Dahlbruch A. Weiß
13. November	10:00 Müsen Familiengottesdienst A. Weiß
20. November	10:00 Müsen A. Weiß
27. November	18:00 Müsen A. Weiß Winterkirche
04. Dezember	10:00 Dahlbruch H. Scheckel

Herzlich willkommen in den Kindergottesdiensten

Helberhausen 10:30 Uhr Kapelle Helberhausen, Ferndorfstr. 172
Magdalene Uebach, 02733 4897 magd.uebach@gmx.de

Lützel 10:00 Uhr
Gemeindehaus der Ev. Gemeinschaft
Katharina Menn, 02733 16102, hmenn@gmx.de

Grund 10:30 Uhr
Vereinshaus, Petra Braukmann

Vormwald 11:00 Uhr
Alte Schule, Antje Roth, Tel. 02733 8306

Hilchenbach 11:15 Uhr
Herbert Scheckel
Gemeindehaus An der Sang



CVJM Bibelkreis im Gemeindehaus An der Sang

Freitags 19:30-20:30

02.09.	1. Chronik 29, 1-22: Davids Dankgebet	Roger Heinrich
09.09.	2. Chronik 6, 22 - 42: Im Haus Gottes	Hans-Jürgen Uebach
16.09.	2. Chronik 18, 1- 27: Wer ist ein Prophet?	Hildegard und Eberhard Keckert
23.09.	2. Chronik 34, 1 - 7: Das christliche Zeugnis in einer multireligiösen Welt	Marianne Braukmann
30.09.	2. Chronik 36, 11 - 21: Jerusalem der Ort der Katastrophe	Hans-Jürgen Uebach
07.10.	Ester 4, 1 - 17: Wer weiß, warum ich dort bin, wo ich bin?	N.N.
14.10.	Ester 9, 20 - 28: Erinnerung an die Rettung - Hoffnung für alle Zeiten	Hildegard und Eberhard Keckert
21.10.	Offenbarung 12, 13 - 18: Überschwemmungsgefahr in der Wüste	Ingrid und Matthias Lagemann
28.10.	Offenbarung 15, 1 - 14: So wie damals, so auch in Zukunft	Sigrid Rackel
04.11.	Offenbarung 17, 7 - 14: Verwirrspiel mit Lösung	Roger Heinrich
11.11.	Offenbarung 20, 11 - 15: Tausend Jahre sind vor dir wie ein Tag	Herbert Scheckel
18.11.	Offenbarung 22, 6 - 15: Jetzt ist die Zeit	Hildegard und Eberhard Keckert
25.11.	Jesaja 2, 6 - 22: Selbst angezettelte Katastrophen	Marianne Braukmann

Frauenkreis Helberhausen

Jeden 3. Mittwoch im Monat, Kapelle Helberhausen, 15:00 Uhr

Kontakt: Marianne Stein, Tel. 3805

Aktuelle Informationen bitte bei Marianne Stein erfragen.

Frauenkreis (früher „Abendkreis“) Hilchenbach

Gemeindehaus An der Sang, 15:00 Uhr

01. September, (16:00 Uhr!): Stadtführung mit... - Michael Thon

15. September: zum letzten Mal vor seinem Ruhestand in unserem Kreis:

Pfr. Hans-Jürgen Uebach

29. September: Ein Spielenachmittag

13. Oktober: Elisabeth von Thüringen - Lebensbild - Gerlinde Schäfer

27. Oktober: Gespräch über einen Bibeltext - Marianne Braukmann

10. November: Gedanken zum Leben angesichts des Todes

- Pfr. Herbert Scheckel

24. November: Thema „Advent“ - Heike Dreisbach

08. Dezember: Adventsfeier

Kontakt: Barbara Hofius, Tel. 813329

Frauenkreis Grund

2. und 4. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr, Ev. Vereinshaus

verantwortlich: Gerti Röcher, Tel. 7572

Frauenhilfe Lützel

Jeden Mittwoch, 14:30 – 16:30 Uhr, Alte Schule Lützel

Kontakt: Karin Michel, Tel. 3263, Gerda Rose, Tel. 4390

Frauenhilfe Allenbach

Jeden 1. und 3. Mittwoch, 14:30 Uhr bei Marija Kramer

Kontakt: Anne Gebhardt, Tel. 3607

Allianz Bibel- und Gebetsstunde Helberhausen

Jeden 1. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr in der Kapellenschule

Kontakt: Dieter Helmes, Tel. 3924

Seniorenbrunch

Die nächsten beiden Seniorenbrunche finden statt am **1. Oktober** und am **3. Dezember** – jeweils 9:30 bis gegen 11:30/12:00 Uhr.

Wir bitten herzlich um Anmeldung bis zum Donnerstag vor dem Brunch, so dass wir angemessen fürs Frühstück einkaufen können:

Gemeindebüro 3599 und Pastor 2440

Herbert Scheckel



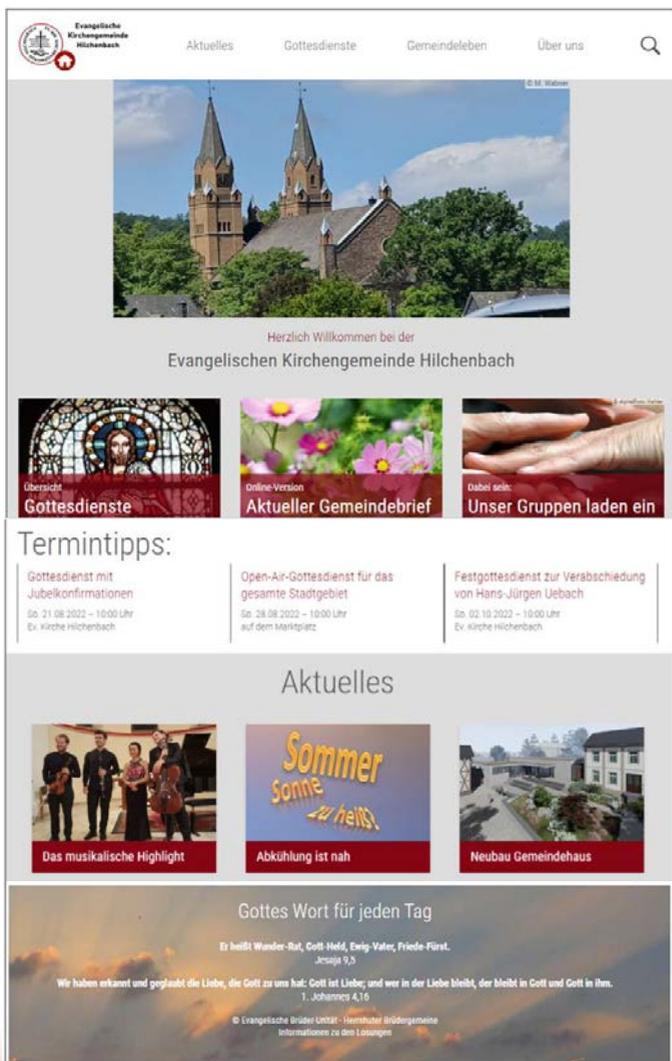
Infos & Anmeldung: Natascha Irlé - Telefon: 02733-812803



Die Gruppe freut sich auf neue Kinder mit ihren Mamas oder Papas. Es sind noch einige Plätze frei!

Unsere Gemeinde im Internet

Wer im Internet-Suchfeld wie gewohnt „Evangelische Kirche Hilchenbach“ eingibt oder den gewohnten Link anklickt, stellt fest: Huch, sieht ja ganz anders aus! Jawohl, unsere **funkelnagelneue Homepage** ist jetzt aktiv und wir hoffen, dass sie Ihnen/Euch gefällt!



Vielleicht anfangs ein bisschen gewöhnungsbedürftig, wie das halt mit Neuem oft so ist.

Auf jeden Fall viel bunter und lebendiger.

Das neue Erscheinungsbild ist dem heutigen Leseverhalten angepasst:

Bei jedem Endgerät (Computer, Smartphone, Tablet) ist die Ansicht gleich gut und übersichtlich.

Am besten einfach mal ausprobieren und mutig „scrollen“ und „klicken“.

Über das Logo ganz oben links kommt man immer wieder zurück auf die Startseite.

Der hier abgebildete Stand der Startseite ist von Mitte August.

Natürlich ist so eine Homepage nie fertig, sondern verändert sich immer wieder, um aktuell zu sein. Das lässt sich leicht beim ersten „Besuch“ feststellen, denn voraussichtlich sieht die Startseite dann schon wieder ein bisschen anders aus als hier abgebildet. **Neugierig geworden?** Dann nichts wie ran ans Handy oder was auch immer Sie/Euch ins „Netz“ bringt.

Tipp für die Semi-Profis in Sachen „Surfen“: Wer Infos zu einem bestimmten Thema sucht und das nicht gleich auf der Startseite entdeckt, hat zwei Möglichkeiten:

- ✓ sich durch die Oberbegriffe in der Navigation ganz oben klicken oder - noch besser:
- ✓ auf die **Lupe** oben rechts klicken und den gewünschten Begriff im Suchfeld eingeben. Dann werden gleich die Seiten angezeigt, auf denen es um das gesuchte Thema geht. Noch ein Klick und schon ist man am Ziel, jedenfalls meistens ...



Auf manchen Unterseiten taucht in den nächsten Wochen noch unser „Baustellen-Schild“ auf. Das bedeutet, dass wir hier noch Arbeit haben. Also am besten nach einer Weile nochmal nachschauen.

Wir freuen uns sehr über Rückmeldungen oder Anregungen und Ideen. Die nimmt das Gemeindebüro entgegen, und gerne auch per E-Mail mwab64@gmail.com oder persönlich:

Marion Wabner

Die Seite für Kinder – kleine, große und ehemalige 😊

Spieletipp mit Taschenlampe

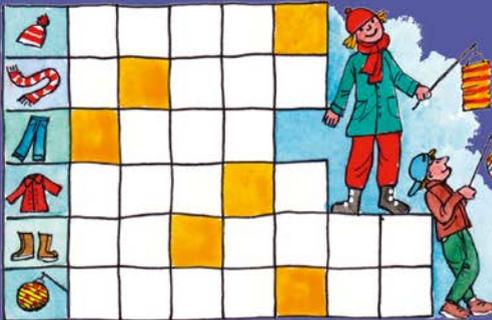
Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

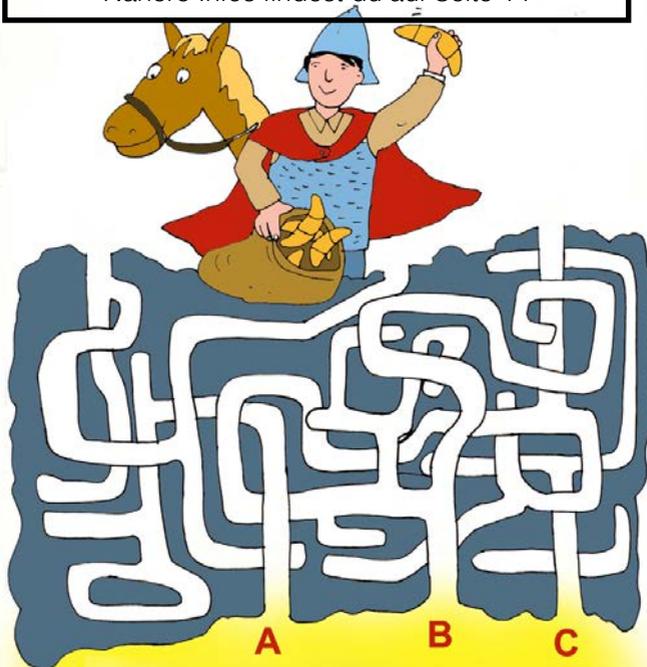
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

anchny :gnosn



Taraaaa!**Applaus und Trommelwirbel für DICH!****Du hast das das Ziel erreicht.**Magst du eigentlich Musik und Singen –
nicht nur beim Laterne-Gehen?Dann mach doch mit bei unserem Kinder- und
Jugendchor! Wir haben viel Spaß beim Singen,
und an Weihnachten gibt es eine tolle Aufführung,
mit Verkleidung, Band und allem Drum und Dran!

Nähere Infos findest du auf Seite 14





unter allen wipfeln ist ruh:

Waldbestattung im RuheForst Hilchenbach

Informationen unter:

RuheForst Hilchenbach

An der Sang 30

D-57271 Hilchenbach

Telefon: 02733-128796

Fax: 02733-2866166

www.ruheforst-hilchenbach.de

E-Mail: kontakt@ruheforst-hilchenbach.de

Kostenlose Führungen:

Freitag, 23.09.2022, 16:00 Uhr

Freitag, 07.10.2022, 16:00 Uhr

Freitag, 21.10.2022, 14:00 Uhr

Freitag, 18.11.2022, 14:00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz am RuheForst in Hilchenbach.

Anmeldungen unter 02733-128796



RuheForst. Ruhe finden.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ökumenischer
**Helfer
 kreis**
 Hilchenbach



**Ökumenischer
 Tisch**

Lebensmittelausgabe

Wann? Jeden Dienstag von
 14.30 bis 16.00 Uhr

Wo? Untere Wiesenstraße 6
 57271 Hilchenbach

Kontakt

Telefon: 02733/7603
 E-Mail: oekumenischer-tisch@oehk-hilchenbach.de



Atempause

Bürozeiten

Wann? Di und
 Do von
 10.00 bis
 12.00 Uhr und
 14.00 bis 16.30 Uhr

Wo? Am Preisterbach 11
 57271 Hilchenbach

Kontakt

Telefon: 02733/124401
 E-Mail: atempause@oehk-hilchenbach.de



**Ökumenische
 Kleiderstube**

Kleiderausgabe

Wann? Mo von 15.00 bis 18.00
 und Do von 10.00 bis 12.00 Uhr

Wo? Untere Wiesenstraße 6
 57271 Hilchenbach

Kontakt

Telefon: 02733/51544
 E-Mail: kleiderstube@oehk-hilchenbach.de



Schülerförderung

Wir kümmern uns u. a. um Kinder und Jugendliche mit
 Verhaltensauffälligkeiten, Lern- und Leistungsproblemen
 sowie um SchülerInnen mit Migrationshintergrund.

Wir unterstützen Euch bei

- den Hausaufgaben, Lernrückständen, Prüfungsvorbereitungen oder der Sprachförderung
- der Stärkung der Lernbereitschaft und des Selbstbewusstseins

Kontakt

Telefon: 02733/4565
 E-Mail: schuelerfoerderung@oehk-hilchenbach.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Wenn es darauf ankommt, sind wir für Sie da - zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Menn & Kollegen OHG

In der Herrenwiese 17, 57271 Hilchenbach

Tel. 02733/89470, Fax 02733/894747

menn@provinzial.de



Senioren-Residenz Hilchenbach

**Betreutes Wohnen
hinderungspflege**

**stationäre Langzeit-, Kurzzeit- und Ver-
tagespflege**



Auf den Wohnpflegebereichen bieten wir unseren Bewohnern in großzügigen Einzel- und Doppelzimmern eine auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Pflege und Betreuung. Die hauseigene Küche mit Wahlmenü-Service, die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen und die Möglichkeit, eigene Möbel und persönliche Dinge mitzubringen, tragen dazu bei, dass Sie sich rundum wohl fühlen.

Für ein ausführliches Beratungsgespräch, in dem auch die verschiedenen Möglichkeiten der Finanzierung aufgezeigt werden, steht Ihnen Frau Daniela Böcking zur Verfügung.

Sie freut sich darauf, Sie kennenzulernen!

Kürschnerweg 1 57271 Hilchenbach Telefon (02733) 81 40

Email: Hilchenbach@alloheim.de - Internet: www.alloheim.de